



### Die VFL-Wettkampfturnerinnen waren bei uns zu Gast

Beide Vereine trafen schon im März und April dieses Jahres bei den Gau- und Bezirksmeisterschaften aufeinander, dort entstand auch die Idee eines Freundschaftswettbewerbes. Die Möglichkeiten Wettkampferfahrung zu sammeln ist auf Turngauniveau bei zwei Veranstaltungen sehr begrenzt, wenn man sich bei den Einzelentscheidungen nicht weiterqualifizieren kann.

Was lag da näher, als beide Nachbarvereine zu einem Freundschaftswettbewerb antreten zu lassen. Mit je 15 Turnerinnen zwischen 7-14 Jahren gingen die Mannschaften letzten Freitag in der Ammertal Halle an die Geräte. Nach der anfänglichen Anspannung und dem gegenseitigen Beschnuppern wurden die Mädels zusehends entspannter und die Atmosphäre in der Halle immer lockerer. Unfallfrei, trotz einer verdächtigen Anhäufung von Schwebebalkenabstürzen, ging der Wettkampf an Boden, Reck, Stufenbarren, Schwebebalken und Sprung nach 3 Stunden zu Ende. Es war für alle Beteiligten eine willkommene Gelegenheit, noch einmal konzentriert an ihren Übungen zu arbeiten, oder neue Teile auszuprobieren. Da 2007 ein komplett neues Wertungssystem eingeführt wurde, war es auch für die Kampfrichterinnen aus beiden Vereinen eine wertvolle Möglichkeit ihr Wissen zu festigen, denn deutlich strengere Maßstäbe haben zur Folge, dass Unsicherheiten oder nicht sehr sauber ausgeführte Übungsteile mit hohen Abzügen bestraft werden müssen. Mit einer Urkunde in der Hand ging die erste, aber bestimmt nicht die letzte Zusammenarbeit beider Vereine zu Ende. Einzelne Turnerinnen waren mit ihren Leistungen zwar nicht so zufrieden, aber neben Nervenstärke macht sich bei solchen Veranstaltungen natürlich auch jede versäumte Trainingsstunde bemerkbar. Trotz allem Ernst stand aber auch die Gewissheit im Raum, dass sich jede Turnerin automatisch für den Rückkampf im Herbst qualifiziert hat. Ein herzliches Dankeschön an die Zuschauer, die trotz mangelnder Sitzgelegenheit auf der Empore, die Mädchen mit ihrer Anwesenheit und ihrem Applaus unterstützt haben. Jetzt geht es an die nächst höheren Übungsteilen, denn „nach dem Wettkampf ist bekanntlich vor dem Wettkampf“ und im Herbst in Herrenberg wird dann jede Turnerin ihren Fortschritt zeigen müssen.